

KPS KONZERN

QUARTALSMITTEILUNG
ZUM 31. DEZEMBER 2021



21 / 22

KPS – QUARTALSMITTEILUNG ZUM 31. DEZEMBER 2021

KPS veröffentlicht Zahlen zum 1. Quartal 2021/2022 und erzielt im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ein Umsatzwachstum von 13,4 % auf 41,2 Mio. Euro, insbesondere durch eine anziehende Nachfrage in Deutschland und eine weiterhin gute Auftragslage in den ausländischen Märkten.

KENNZAHLENÜBERBLICK NACH IFRS (UNGEPRÜFT)

in Tsd. €	1. Quartal 2021/2022	1. Quartal 2020/2021	+/-
Konzernumsatz	41.205	36.336	13,4%
EBITDA	4.932	5.267	-6,4%
Operatives Ergebnis - EBIT	3.110	3.294	-5,6%
Finanzergebnis	-110	-130	-15,4%
Ergebnis vor Ertragssteuern	3.000	3.164	-5,2%
Ertragssteuern (*)	-894	-1.063	-15,9%
Ergebnis nach Ertragssteuern	2.106	2.101	0,2%
Ergebnis je Aktie (in EURO)	0,06	0,06	0%

(*) Zur Ermittlung der Steuerbelastung des 1. Quartals 2021/2022 wurde die zum Jahresabschluss 30.09.2021 ermittelte Steuerquote herangezogen.

GESCHÄFTSVERLAUF

Im ersten Quartal 2021/2022 konnte die KPS-Gruppe gegenüber dem Vorjahreszeitraum ihren Umsatz um 13,4 % auf 41,2 Mio. Euro steigern. Wesentliche Gründe für die erfreuliche Umsatzentwicklung waren eine anziehende Nachfrage nach digitalen Transformationsprojekten in Deutschland, eine anhaltend robuste Nachfrage nach E-Commerce Dienstleistungen sowie eine weiterhin gute Geschäftslage im Ausland. In Deutschland stieg der Umsatz im Vergleich zu Q1 2020/2021 um 17,2 % auf 16,9 Mio. Euro und trug mit 41,0 % bei (Vorjahr: 39,7 %) zum Konzernumsatz bei. Im Ausland konnte KPS ihren Umsatz gegenüber dem ersten Quartal 2020/2021 um 10,9 % auf 24,3 Mio. Euro erhöhen.

Der Start mehrerer Projekte im ersten Quartal 2021/2022 erforderte einen verstärkten Einsatz von Freelancern und Service Providern. Gleichzeitig erhöhte KPS ihre Mitarbeiter*Innenzahl von 621 im ersten Quartal 2020/2021 auf 648 in der Berichtsperiode, um die aktuelle Nachfrage bedienen zu können und sich auf weiteres zukünftiges Wachstum vorzubereiten.

Entsprechend reduzierte sich das EBITDA erwartungsgemäß gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 6,4 % auf 4,9 Mio. Euro (Q1 2020/2021: EUR 5,3 Mio. Euro) und die EBITDA-Marge von 14,5 % auf 12,0 %. Das EBIT lag bei 3,1 Mio. Euro und damit leicht unter dem Niveau des ersten Quartals 2020/2021 (Q1 2020/2021: EUR 3,3 Mio. EUR).

ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Ertragslage

Erfreuliches Umsatzwachstum von 13,4 % gegenüber Q1 2020/2021

Auf Basis der ungeprüften IFRS-Konzernzahlen im ersten Quartal 2021/2022 lag der Umsatz in der Berichtsperiode bei 41,2 Mio. Euro was einem Wachstum gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 13,4 % entspricht. Treiber des Wachstums waren insbesondere eine anziehende Nachfrage nach Transformationsprojekten auf dem inländischen Markt, eine weiterhin robuste Nachfrage nach E-Commerce-Dienstleistungen sowie eine anhaltend gute Geschäftslage im Ausland.

EBITDA und EBIT beeinflusst durch steigende Inputkosten - Ergebnis nach Steuern auf dem Niveau des Vorjahres

Das EBITDA ging aufgrund eines verstärkten Einsatzes von Service Providern sowie eines höheren Personalbestands um 6,4% auf 4,9 Mio. Euro zurück (Vorjahr: 5,2 Mio. Euro). Die EBITDA-Marge lag bei 12,0 % gegenüber 14,5 % im Vorjahreszeitraum.

Das EBIT war mit 3,1 Mio. Euro gegenüber dem ersten Quartal 2020/2021 (EUR 3,3 Mio. Euro) leicht rückläufig.

KPS erzielte ein Ergebnis vor Steuern in Höhe 3,0 Mio. Euro (Vorjahr 3,2 Mio. Euro) und ein Ergebnis nach Ertragssteuern in Höhe von 2,1 Mio. Euro (Q1 2020/2021: 2,1 Mio. Euro).

Vermögenslage

Die Bilanzsumme und damit die Summe der Vermögenswerte zum Stichtag 31.12.2021 erhöhte sich im Vergleich zum Bilanzstichtag 30. September 2021 von 160,4,0 Mio. Euro um 2,4 % auf 164,2 Mio Euro.

Das langfristige Vermögen lag zum Stichtag 31.12.2021 bei 107,6 Mio. Euro und war damit nahezu unverändert im Vergleich zum Bilanzstichtag 30.09.2021 (108,8 Mio. Euro). Der Anteil am Gesamtvermögen betrug 65,5 % (30.09.2021: 67,9 %). Der Wert des kurzfristigen Vermögens stieg

gegenüber dem Stichtag 30.09.2021 um 9,9 % auf 56,6 Mio. Euro und entsprach 34,5 % des Gesamtvermögens (30.09.2021: 32,1 %). Die Erhöhung geht im Wesentlichen auf eine Steigerung der Zahlungsmittel und –äquivalente um 6,5 Mio. Euro auf 14,5 Mio. Euro zurück.

Finanzlage

Zum Stichtag 31.12.2021 erhöhte sich das Eigenkapital von 68,9 Mio. Euro (30.09.2021) auf 71,4 Mio. Euro. Die Eigenkapitalquote lag bei 43,5 % gegenüber 43,0 % zum Stichtag 30.09.2021.

Die kurzfristigen Schulden erhöhten sich von 61,7 Mio. auf 64,1 Mio. Euro, maßgeblich bedingt durch einen Anstieg der kurzfristigen Finanzschulden 17,3 Mio. Euro auf 28,3 Mio. Euro sowie einem Rückgang der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten um 6,9 Mio. Euro auf 8,1 Mio. Euro.

Die langfristigen Schulden lagen zum Bilanzstichtag 31.12.2021 bei 28,7 Mio. Euro gegenüber einem Wert von 29,8 Mio. Euro zum Stichtag 30.09.2021.

EREIGNISSE NACH ENDE DES BERICHTSZEITRAUMS

Nach Ende des Berichtszeitraums sind keine Ereignisse eingetreten, die substantielle Auswirkungen auf die Ertrags-, Vermögens- oder Finanzlage gehabt hätten.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Die Chancen- und Risikosituation hat sich gegenüber der Darstellung im Geschäftsbericht 2020/2021 nicht wesentlich verändert. Detaillierte Informationen zum Risikomanagementsystem und zur Risikosituation des KPS Konzerns sind im Geschäftsbericht 2020/2021 ab Seite 37 verfügbar.

AUSBLICK 2021/2022

Erwartete Geschäftsentwicklung des Konzerns im Geschäftsjahr 2021/2022

Auf Grundlage der zum Zeitpunkt der Erstellung des Berichts vorliegenden Informationen und Daten schätzt der Vorstand der KPS, im Geschäftsjahr 2021/2022 die Umsatzerlöse im Vergleich zum Geschäftsjahr 2020/2021 im mittleren bis hohen einstelligen Prozentbereich steigern zu können. Darüber hinaus ist geplant ein EBITDA mindestens auf Niveau des Geschäftsjahres 2020/2021 zu erzielen. Diese Planung beruht darauf, dass geplante Projekte durchgeführt werden können.

Die Prognose basiert auf den heute bekannten Faktoren und Einschätzungen und enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung der KPS AG beruhen. Aus heutiger Sicht nicht vorhersehbare Veränderungen der antizipierten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, insbesondere Effekte aus dem weiteren Verlauf der Covid-19-Pandemie bei laufenden Projekten, beim aktuellen Auftragsbestand sowie bei sonstigen externen oder internen Faktoren könnten wesentliche negative Effekte auf die Umsatz- und Ergebniserwartungen haben, so dass die gemachten Einschätzungen nicht erreicht werden könnten.

Unterföhring, den 10. Februar 2022

KPS AG

Der Vorstand

INVESTOR RELATIONS-KONTAKT

KPS AG

Beta-Strasse 10H, 85774 Unterföhring

Telefon: +49 (0) 89 356 31-0, Telefax: +49 (0) 89 356 31-3300, E-Mail: ir@kps.com

Über die KPS AG

KPS begleitet Unternehmen erfolgreich auf dem Weg der Digitalisierung, von der Strategie über die Kundeninteraktion bis zum operativen Kerngeschäft. Als führender Transformationspartner für den Handel ist KPS auch erste Wahl für all jene Unternehmen, die auf eine hochmoderne Customer Experience Plattformarchitektur setzen. Die branchenspezifischen KPS Instant Platforms vereinen alle Prozesse auf einer einzigen Geschäftsplattform – end-to-end von der Kundeninteraktion über Operations bis zu den Finanzen, implementiert mit den besten Technologiekomponenten in einem zukunftssicheren Hochleistungsdesign und einer flexiblen Infrastruktur. Sie sind modular, skalierbar und steigern die Geschwindigkeit von prozessgetriebenen Transformationsprogrammen enorm. Mit sofort einsatzbereiten Produkten und innovativen Lösungen, den marktführenden Technologien und einem starken Partnernetzwerk schaffen wir für unsere Kunden nachhaltigen Mehrwert. **Platformise your transformation.** www.kps.com